

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Zum Geleit!

Der Einladung der Kameraden des Festungsartillerie-Bataillons Nr. 1 (FAB. Nr. 1), das Geleitwort zur Geschichte ihres Truppenkörpers zu schreiben, bin ich gerne gefolgt. Fühle ich mich doch mit dem Bataillon eng verbunden. Ich hatte im Weltkrieg das Glück und die Ehre, diesen Truppenkörper, der zu den schönsten der bestandenen kaiserlichen Armee gezählt werden kann, an den Feind zu führen. Vor dem Feinde hatte ich in langer Kriegsdauer reichlich Gelegenheit, den Geist kennenzulernen, von dem das FAB. Nr. 1 beseelt war. Dieser Geist im Verein mit dem in jedem einzelnen seiner Angehörigen stark entwickelten Opfer Sinn ermöglichten die Lösung der schwierigsten Aufgaben.

Spät, aber nicht zu spät übergibt das FAB. Nr. 1 seine Geschichte der Öffentlichkeit. Schon hat für die Kriegsgeschichte ein neuer Zeitabschnitt eingesetzt, für den der spanische Bürgerkrieg, der chinesisch-japanische Krieg und der deutsch-polnische Krieg den Stoff liefern. Der Weltkrieg rückt in die zweite Linie. Die verspätete Ausgabe der Geschichte des FAB. Nr. 1 findet ihre Begründung in der Verwendungsart seiner Batterien, deren Zahl die einer Feldartillerie-Brigade um mehr als das Dreifache überschritt. Sie wurden häufig einzeln an fast allen Frontteilen Tirols, sowie an verschiedenen anderen Kriegsschauplätzen der Mittelmächte, deren Zahl nicht gering war, eingesetzt. Das Zusammentragen des Stoffes für die Bataillongeschichte stieß aus diesem Grunde auf namhafte Schwierigkeiten und erheischte viel Mühe und Zeit. Der rührige, mit der Verfassung der Bataillongeschichte betraute Ausschuß, an dessen Spitze die Kameraden Fwkr. Leopold Kammerstätter und Fwkr. Hermann Eder standen, vermochte dank seiner anerkennenswerten Opferfreudigkeit, seiner nie erlahmenden Ausdauer und seiner bewundernswerten Geduld alle Schwierigkeiten zu überwinden. Den Männern, die sich der opfervollen Aufgabe der Verfassung der Ge-